

(XVI.)

Auf ein Frieden-Fest.

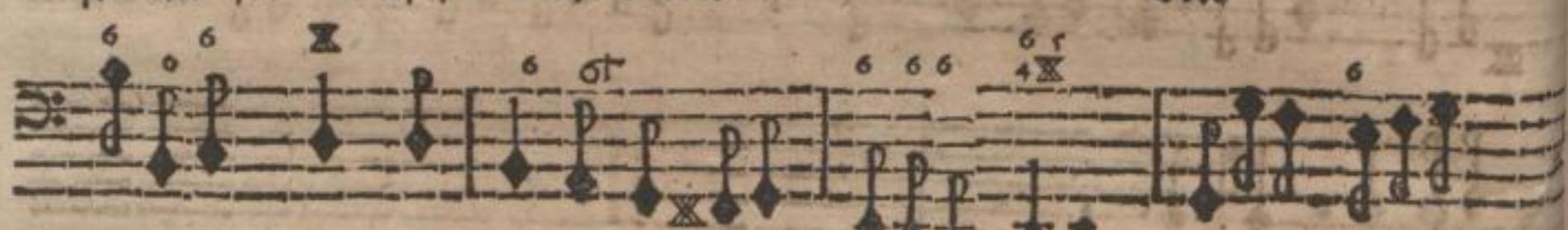
Sinfonia tacet.



1. Ach Du hoher Friedens-Fürst/ der Du niemals müde wirst/
2. Manche Furcht u. Schreckens-Noth dreute vormals Angst und Tod/
3. Ach du heilser zu vor unsren Sinn zu dir empor/
4. Nun wir sagen Ruhm und Dank/daz nunmehr der schnöde Zwang



1. al- len Menschen vor zu ste- hen.
2. doch nun weichen un sre Fein- de:
3. daz wir uns da hin be- ge- ben/
4. un- sre Gas-sen nicht betrü- bet,



1. Deiner Gnade kommt es zu/ daz wir in ge - wis ser Ruh
2. welcher das vergan- gne Jahr/ un- serm Heil zu wi- der war/
3. und in al- ler Hei- lig- keit/ oh- ne Schuld und Seelen-Streit/
4. Sey dem Landes-Vater gut/ welcher in ge- treuer Hüt



1. dieses Jubel-Fest be- ge- hen, Ach sey
2. macht sich nun zum guten Freun de. Al- so
3. dir zu Ehren künftig le- ben; was dem
4. sei- ne Kinder ehrlich lie- bet. Ge- gnet



und